



Stadt Niederkassel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom:	Jugendhilfeausschuss	Niederschrift zur Sitzung 21.11.2007
-----------------------------	----------------------	---

4. Schutz von Kindern und Jugendlichen in Niederkassel

Sachverhalt:

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 23.05.2007 beschlossen, die im Fachbereich Jugend bestehende Vernetzung mit Kindergärten, Schulen und Polizei in einer Arbeitsgruppe zu konkretisieren.

Weitere mit dem Schutz von Kindern und Jugendlichen befasste Institutionen werden bei Bedarf mit einbezogen. Die aus dem genannten Personenkreis bestehende Arbeitsgruppe hat zwischenzeitlich zwei Mal getagt.

Die nächste Zusammenkunft ist für den 11.12.2007 vorgesehen.

Es wurden zwei Veranstaltungen unter Beteiligung des Landesjugendamts mit einem auch sonstigen interessierten zur Verfügung stehenden ppp-Vortrag zum Thema Kindeswohlgefährdung und deren Bearbeitung/Bekämpfung mit der Zielgruppe Schulkollegien, Leiterinnen von Kindertagesstätten, Polizei, Mitarbeiterinnen des Jugendamts und für die eigentliche Arbeitsgruppe durchgeführt.

Alle freien Träger von Einrichtungen in Niederkassel wurden zum Abschluss einer Vereinbarung nach § 8 a SGB VIII aufgefordert. Zur Zeit liegen 4 Vereinbarungen vor.

Zur nächsten Zusammenkunft der Arbeitsgruppe werden mögliche Indikationen für eine Kindeswohlgefährdung vorgestellt.

Für die nahe Zukunft sind Informationsbesuche des Allgemeinen/Besonderen Sozialen Dienstes (ASD/BSD) in den weiterführenden Schulen und Besuche der jeweiligen BezirkssozialarbeiterInnen in den Grundschulen vorgesehen.

Die Verwaltung hat für den Haushalt 2008 Mittel für die Durchführung von Präventionsmaßnahmen an den Schulen angefordert. Den Auftakt bildeten Veranstaltungen an der Realschule zum Thema „Schuldenfalle Handy“, weitere Veranstaltungen sind vorgesehen.

Ein weiterer Infovortrag, Zielgruppe ist das Personal der Kindertagesstätten in Niederkassel (alle Träger) unter Beteiligung des Landesjugendamtes findet am 21.11.2007 statt.

Ergänzend zu den bereits erfolgreichen Kursen „Starke Eltern – starke Kinder „, der Beratungsstelle wird künftig ein Kurs für Eltern von Kindertagesstättenkindern



Stadt Niederkassel

angeboten.

Ergänzend zum Angebot des DRK zur Qualifizierung von Tagespflegepersonen als Voraussetzungen für die Erteilung einer Pflegeerlaubnis wird zur Zeit die Möglichkeit eines entsprechenden Angebots durch die VHS Troisdorf-Niederkassel geprüft. Mit dem am 31.08.2007 gefassten gemeinsamen Runderlass des Innenministeriums, des Justizministeriums, des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales, des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung zur Zusammenarbeit bei der Verhütung und Bekämpfung der Jugendkriminalität werden neue Möglichkeiten ergriffen.

Der Runderlass, der dieser Vorlage als Anlage beigelegt ist, sieht eine koordinierende Rolle des Jugendamts vor. Der Jugendamt soll die anderen mit Hilfen für Kinder und Jugendliche in Risiko- und Gefährdungslagen geeignete Hilfen anbietenden Institutionen bei der Netzwerkarbeit beraten und unterstützen sowie auf die Vereinbarung von Zielen und Leitlinien der Netzwerkpartner hinwirken.

Die Verwaltung schlägt vor, diese Funktion in der bereits bestehenden Arbeitsgruppe Kindeswohlgefährdung zu bündeln.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Sauerhöfer teilt die Verwaltung mit, dass ein zweiter Arbeitskreis nur mit den weiterführenden Schulen bestehe, der ebenfalls weitergeführt werde.

Laut Verwaltung liegen inzwischen 6 Rückmeldungen von 10 Institutionen vor.

Vom Ergebnis der nächsten Zusammenkunft des Arbeitskreises am 11.12.2007 werde in der nächsten Jugendhilfeausschusssitzung berichtet.

Auf die Frage hinsichtlich der Qualifizierung des Tagespflegepersonals, ob diese nicht auch von den Familienzentren wahrgenommen werden kann, teilt die Verwaltung mit, dass selbst, wenn Qualifizierung des Tagespflegepersonals zum Auftrag der Familienzentren gemacht würden, letztendlich jedoch trotzdem auch das DRK oder die VHS mit der Schulung beauftragt werden könnten. Schulungen finden bereits jetzt schon in den Räumlichkeiten der Familienzentren statt.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Bündelung der Aufgaben Schutz von Kindern und Jugendlichen und Bekämpfung der Jugendkriminalität in der Arbeitsgruppe zu.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0